

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK

Stans, 23. Februar 2018

Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager: Vernehmlassung FDP.Die Liberalen Nidwalden

Sehr geehrter Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP Nidwalden dankt für die Gelegenheit zur Vernehmlassung betreffend dem Sachplan geologische Tiefenlager / Ergebnisse zu Etappe 2.

I. EINLEITUNG

Mit dem Sachplan geologische Tiefenlager ist die Schweiz in einem anspruchsvollen Standortwahl-Verfahren, im Vergleich zu früheren Vorgehensweisen gut unterwegs.

Für die Einengung (Reduktion der möglichen Standorte) in Etappe 2 liegen die umfangreich dokumentierten Vorschläge und Empfehlungen der beteiligten Experten vor. Soweit wir dies beurteilen können, sind die Festlegungen zu den Standortregionen und Oberflächenanalgen nachvollziehbar. Demnach sollen die Regionen Jura-Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost in Etappe 3 weiter untersucht werden. Alle 3 Regionen kommen sowohl für schwach und mittelaktive wie auch für die hochaktiven Abfälle in Frage.

II. STELLUNGNAHME FDP.DIE LIBERALEN NIDWALDEN

Wir begrüssen die sicherheitsgerichtete Einengung basierend auf den erdwissenschaftlichen Grundlagen; Sicherheit ist oberstes Gebot. Da die Region Wellenberg nur für schwach und mittelaktive Abfälle vorgesehen war, ist die Zurückstellung der Region nachvollziehbar. Es scheinen keine politischen Gründe ausschlaggebend gewesen zu sein und damit gewinnt das Verfahren an Glaubwürdigkeit.

Gestützt auf die Erfahrungen in unserer Region empfehlen wir, die ausstehende Etappe 3 so transparent und zielgerichtet wie möglich zu gestalten. Unklare Entscheidungsfindungen und eine zusätzliche Verlängerung des Verfahrens sind für die betroffenen Regionen eine grosse Belastung.

Zudem regen wir an zu prüfen, ob die Schutzzonen in den zurückgestellten Regionen (Jura Südfuss, Südranden und Wellenberg) effektiv über das ganze nächste Jahrzehnt aufrecht erhalten bleiben soll. Unserer Meinung nach wäre ein Zurückkommen auf eine der Regionen, welche in Etappe 2 aus sicherheitstechnischen Überlegungen zurückgestellt wurde, nicht glaubwürdig und daher für das Verfahren auch nicht tragbar (Zumal in diesen Standorten nur schwach und mittelaktive Abfälle gelagert werden könnten).

Wir danken für die geleistete Arbeit

Mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen Nidwalden

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Bosshard', is written over a light blue rectangular background.

Stefan Bosshard
Präsident